

	Schlösser Einsteckschlösser Teil 1: Einsteckschlösser für gefälzte Türen	DIN 18251-1
ICS 91.190		Einsprüche bis 2001-06-30
Locks –Mortice locks – Part 1: Mortice locks for rebated doors		Vorgesehen als Ersatz für DIN 18251:1991-03
Anwendungswarnvermerk		
Dieser Norm-Entwurf wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt. Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren. Stellungnahmen werden erbeten an den Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN, Deutsches Institut für Normung e.V. 10772 Berlin, (Hausanschrift: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin).		
Inhalt		
		Seite
Vorwort.....		1
1 Anwendungsbereich.....		2
2 Normative Verweisungen		2
3 Definitionen		3
4 Maße		4
5 Bezeichnung.....		9
6 Anforderungen.....		10
7 Prüfungen.....		12
8 Prüfnachweis.....		16
9 Kennzeichnung.....		16
10 Installations- und Benutzungshinweise		16
Vorwort		
DIN 18251 wurde vom NABau Arbeitsausschuss 09.01.04.03 „Einsteckschlösser, Schließbleche, Riegel- und Fallenschlösser“ überarbeitet und in drei Teile aufgeteilt: DIN 18251 "Einsteckschlösser" besteht aus:		
– Teil 1: Einsteckschlösser für gefälzte Türen – Teil 2: Einsteckschlösser für Rohrrahmentüren – Teil 3: Einsteckschlösser für Mehrfachverriegelungen		
Diese Norm dient als Grundlage für die sicherungstechnischen Empfehlungen der Polizei und für die Herausgabe des Herstellerverzeichnisses der Kommission Polizeiliche Kriminalprävention (KPK) über geprüfte und zertifizierte einbruchhemmende Produkte.		
Änderungen		
Gegenüber DIN 18251:1991-03 wurden folgende Änderungen vorgenommen:		
a) Die Norm wurde in drei Teile aufgeteilt. b) In DIN 18251-1 wurde die Funktion der Selbstverriegelung aufgenommen.		
Fortsetzung Seite 2 bis 17		
Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.		

1 Anwendungsbereich

Diese Norm legt Begriffe, Maße, Anforderungen, Prüfungen und die Kennzeichnung für Einsteckschlösser mit Falle und/oder Riegel einschließlich Einsteckschlösser mit Selbstverriegelung fest, die für den Einbau in gefälzte Türen nach DIN 18101 geeignet sind.

Obwohl diese Norm hauptsächlich Einsteckschlösser für Profilzylinder betrifft, werden auch Buntbart-, Zuhaltungs- und Badschlösser behandelt.

Für folgende Einsteckschlösser wird auf separate Normen verwiesen:

Rohrrahmenschlösser:	E DIN 18251 - 2
Mehrfachverriegelungen:	E DIN 18251 - 3
Einsteckschlösser für Feuerschutzabschlüsse:	DIN 18250.

Verschlüsse für Fluchttüren (siehe z. B. DIN EN 179), Schließbleche und Befestigungsmittel sind nicht Gegenstand dieser Norm.

2 Normative Verweisungen

Diese Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nur zu dieser Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei datierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikationen.

DIN 74-1, *Senkungen für Senkschrauben (ausgenommen Senkschrauben mit Köpfen nach DIN EN 27721).*

DIN 107, *Bezeichnung mit links oder rechts im Bauwesen.*

DIN EN 179, *Schlösser und Baubeschläge — Notausgangsschlösser mit Drücker oder Stoßplatte — Anforderungen und Prüfverfahren; Deutsche Fassung EN 179:1997.*

DIN 862, *Messschieber — Anforderungen, Prüfung.*

DIN 18101, *Türen — Türen für den Wohnungsbau — Türblattgrößen, Bandsitz und Schlosssitz — Gegenseitige Abhängigkeit der Maße.*

DIN 18250, *Schlösser — Einsteckschlösser für Feuerschutzabschlüsse.*

DIN 18252, *Profilzylinder für Türschlösser — Begriffe, Maße, Anforderungen, Kennzeichnung.*

DIN 18255, *Baubeschläge — Türdrücker, Türschilder und Türrosetten — Begriffe, Maße, Anforderungen.*

DIN 18257, *Baubeschläge — Schutzbeschläge — Begriff, Maße, Anforderungen, Prüfungen und Kennzeichnung.*

DIN 18357, *VOB Verdingungsordnung für Bauleistungen — Teil C: Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) – Beschlagarbeiten.*

DIN EN 45011, *Allgemeine Anforderungen an Stellen, die Produktzertifizierungssysteme betreiben (ISO/IEC Guide 65:1996); Dreisprachige Fassung EN 45011:1998.*

E DIN EN 12209-1:1996-02, *Baubeschläge — Schlösser und Fallen — Teil 1: Mechanisch betätigte Schlösser und Fallen — Anforderungen und Prüfung; Deutsche Fassung prEN 12209-1:1995.*

DIN ISO 2768-1, *Allgemeintoleranzen — Toleranzen für Längen- und Winkelmaße ohne einzelne Toleranzeintragung; Identisch mit ISO 2768-1:1989.*

DIN ISO 8015, *Technische Zeichnungen — Tolerierungsgrundsatz; Identisch mit ISO 8015:1985.*

3 Definitionen

Für die Anwendung dieser Norm gelten in Ergänzung zu den in E DIN 12209-1:1996-02 und Bild 1 dargestellten Begriffen folgende Definitionen:

3.1 Badschloss

Schloss, bei dem der Riegel durch Drehen eines Vierkantstiftes bewegt wird.

3.2 Buntbartschloss

Schloss mit mindestens einem Schlüssel und einer Zuhaltung, die durch den Schlüsselbart angehoben wird, um den Riegel zu bewegen.

3.3 Fallenschloss

Schloss ohne Riegel.

3.4 Fluchttürfunktion

Einrichtung im Schloss, über die Falle und Riegel nur durch Betätigung des Beschlages aus verriegelter Stellung in Offenstellung gebracht werden.

3.5 Offenstellung

Stellung von Falle und Riegel, in der die Tür geöffnet werden kann.

3.6 Riegelschloss

Schloss ohne Falle.

3.7 Schlossdecke

Bestandteil des Schlosskastens, der als Gegenlager (z. B für die Nuss) dient.

3.8 Selbstverriegelung

Einrichtung im Schloss, über die der Riegel bei geschlossener Tür selbsttätig in seine verriegelte Stellung gelangt, ohne dass hierfür eine Schlüsselbenutzung oder Beschlagbetätigung erforderlich ist.

3.9 verriegelte Stellung

Stellung des Riegels, in der dieser vollständig ausgeschlossen und in seiner Endlage gegen Zurückdrücken gesichert ist.

3.10 Wechsel

Einrichtung im Schloss, die das Zurückziehen der Falle mittels Schlüssel ermöglicht.

3.11 Zuhaltung

Sperre im Schloss, die den Riegel gegen unberechtigtes Verschieben sichert.

3.12 Zuhaltungsschloss

Schloss mit mindestens einem Schlüssel und mehreren verschiedene Zuhaltungen, die durch den gestuften Schlüsselbart angehoben werden, um den Riegel zu bewegen.

3.13 Zylinderschloss

Ein Schloss, welches für den Einbau eines Profilzylinders (siehe DIN 18252) bestimmt ist.

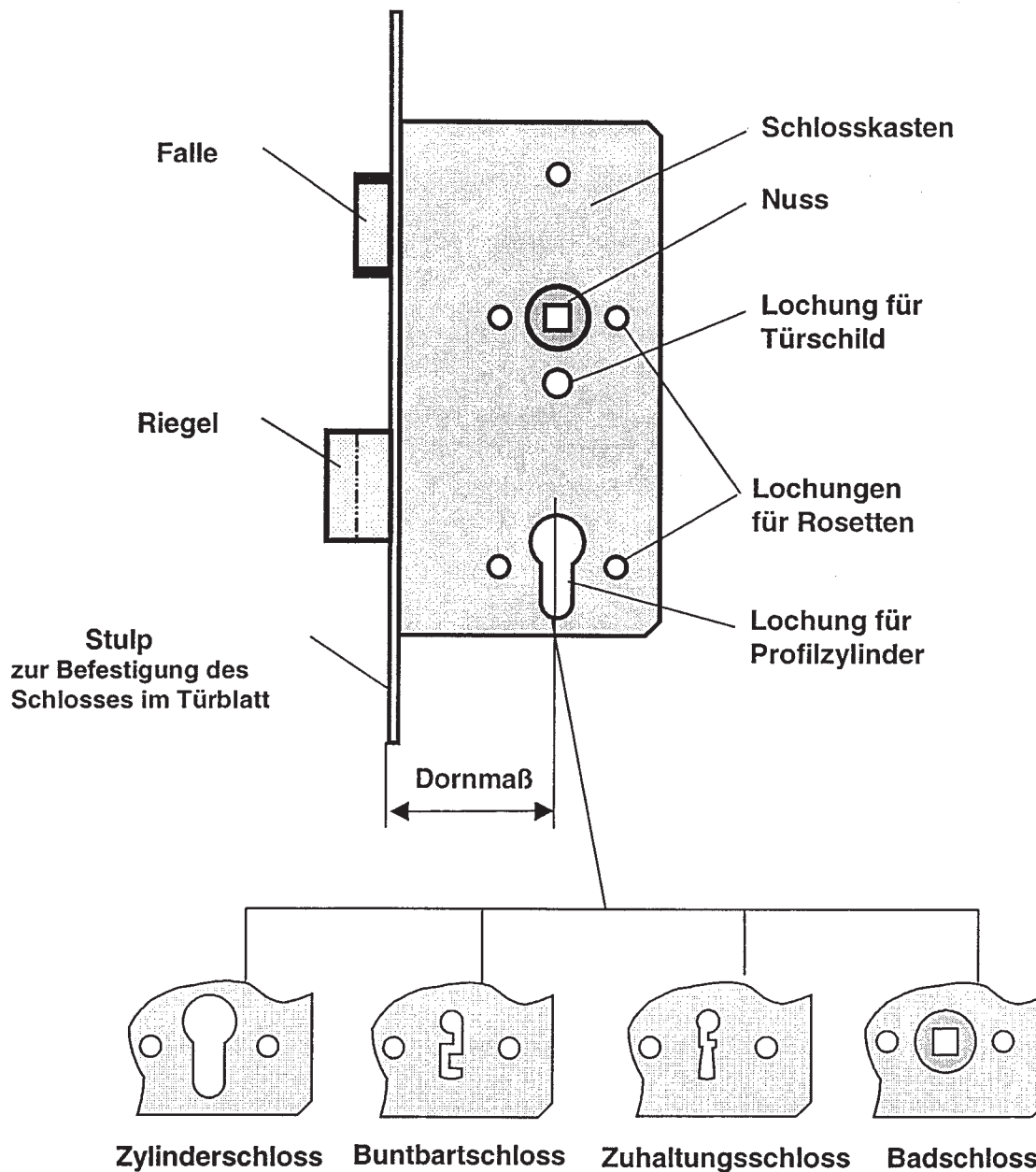


Bild 1 — Begriffe

4 Maße

Maße in Millimeter

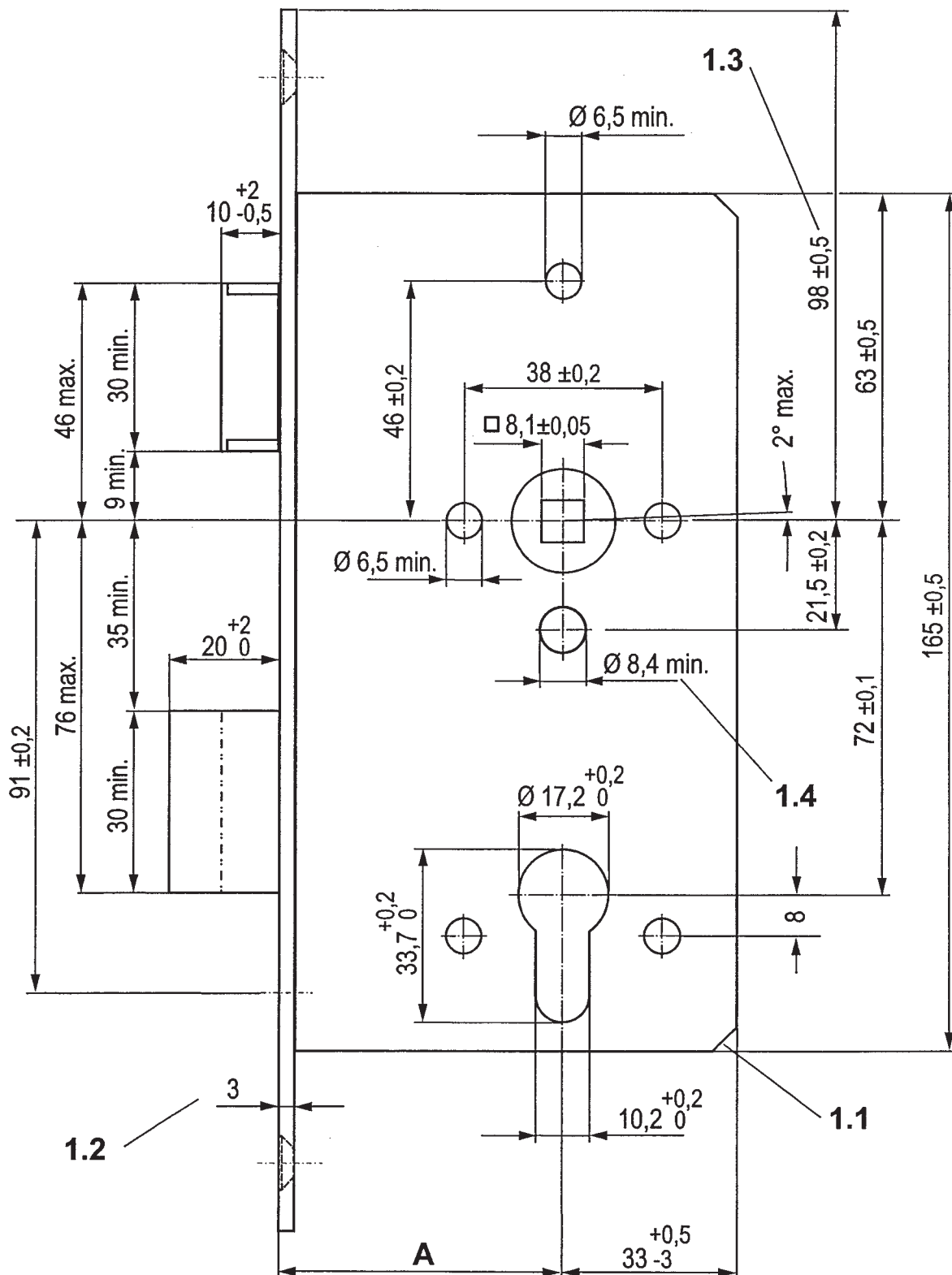
Die Maße der Einsteckschlösser sind den Bildern 2 bis 7 und Tabelle 1 zu entnehmen.
Für Maße ohne Toleranzangabe gelten die Allgemeintoleranzen nach DIN ISO 2768-m.
Als Tolerierungsgrundsatz gilt das Unabhängigkeitsprinzip nach DIN ISO 8015.

ANMERKUNG Die Bilder zeigen Schlösser als Linksschlösser (DIN L, siehe DIN 107), Rechtsschlösser (DIN R) sind spiegelbildlich.

Tabelle 1 — Maße

Maße in mm

in Bild	A	B	C	D	E	F
	2	3	3	3	5	5
Toleranz	+ 0,5	±0,2	±0,2	±0,2	min.	min.
Maße	55, 60, 65, 70, 80, 100	20	3,4	8,4	0,5	3,8
		24	6	10,9	3,2	5,1
ANMERKUNG In den Klassen 1 und 2 (siehe Tabelle 3) ist das Dornmaß (Maß A) auf 55 mm beschränkt. In Klasse 1 beträgt der Riegelausschluss nur (10^{+1}_0) mm. Für Badschlösser beträgt der Riegelausschluss (10^{+4}_0) mm.						



- Hinweise:
- 1.1 Ausführung der Schlosskastenecke wahlweise
 - 1.2 Stulpdicke in Sonderausführung 6 mm (anstatt 3 mm)
 - 1.3 Maß 120,5 ± 0,5 bei 280 mm Stulplänge (anstatt 98)
 - 1.4 Durchmesser 6,5 min. bei Klassen 1 und 2 (anstatt 8,4 min.)

Schlösser der Klassen 1 und 2 können einen kleineren Schlosskasten aufweisen, wenn die Austauschbarkeit mit einem Schloss in den genormten Abmessungen gegeben ist.

Bild 2 — Seitenansicht